

HOLZBAU-PLUS-BETRIEBE SIND ZUFRIEDENER

Der vergangene Branchenevent Holzbau Plus nahm die Ergebnisse der Branchenbefragung Holzbau unter die Lupe: Diese zeigen ein klares Bild. TEXT RAHEL PERROT

Seit 2009 führt die Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau (SPBH) regelmässig im Namen der Sozialpartner Syna, Unia, Baukader Schweiz, Kaufmännischer Verband und Holzbau Schweiz eine wissenschaftlich begleitete Langzeitstudie durch (siehe auch Seite 72). Im Rahmen des Branchenevents Holzbau Plus im Mai in Luzern wurden die Erkenntnis der Branchenbefragung Holzbau und deren Bedeutung für die Betriebe diskutiert. Die Träger des Qualitätslabels Holzbau Plus treffen sich zweimal jährlich zum Erfahrungsaustausch.

der verantwortliche Studienleiter. In seinem Inputreferat am Branchenevent erläuterte er den Teilnehmenden die klaren Ergebnisse. «Holzbau-Plus-Betriebe weisen eine signifikant höhere Systematik in der Organisationsgestaltung wie auch der Personalführung auf.» Dies wirke sich nicht nur positiv auf die wahrgenommene Einschätzung der Erfolgsaussichten aus Unternehmenssicht aus, sondern auch massgeblich auf die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden.

Potenziale erkennen und nutzen

In den Gruppendiskussionen bespra-

guten Ergebnisse in der Branchenbefragung gibt es noch Potenzial, um langfristig mit zufriedenen Mitarbeitenden erfolgreich am Markt zu sein. «Attraktive Anstellungsbedingungen mit Teilzeitmöglichkeit oder transparente Erfolgsbeteiligungen können hier Wege sein, um als Arbeitgeber noch attraktiver zu sein», empfiehlt Oliver Strohm. Der Arbeitgeber selbst tue gut daran, seine Führungsstrukturen zu überdenken und allenfalls eine erweiterte Geschäftsleitung zu etablieren. «Damit werden Freiräume für Kunden- und Netzwerkpfleger geschaffen. Strategische Allianzen mit anderen Betrieben